

1. Ziel: Bewegungsanreiz, sinnliche Wahrnehmung, die Kunst dient dazu.
Ein Pfad, der mit Kunstwerken zu Bewegung anregt und damit zur Identitätsstiftung mit Eningen beiträgt: durch Orte, die möglichst alle Generationen ansprechen und deren Kommunikation fördern
Verlauf durch den inneren Ortskern, möglichst barrierefrei mit viel Möglichkeiten auf Bänkchen Rast zu machen und zuzuschauen. Neue Kunstinstallationen sollen neugierig machen, alte werden miteinbezogen, geliehene Kunstobjekte werden zeitweise mithelfen, dauerhaft installierte Mitmachobjekte und zeitweilige Events sollen sich ergänzen.
2. Die beiden Eninger **Künstler machen den Weg gut erkennbar** durch Kennzeichnung seines Verlaufs auf Hauswänden (Krämerschattenriss) und Haussockeln (laufende Füßchen zum Eninger Krämermarkt). Damit dient die Historie Eningens als Anknüpfungspunkt.
Ein Kunst-Projekt, das Fr. Schäfer mit jungen Menschen realisieren will, Hr. Palmer selbst auf Wunsch von Hausbesitzern mit Schablone bewerkstelligt.
3. Bisher gibt es die Idee den **Rathausplatz und von dort den Calner Platz** mit seinem Bauerngärtchen hinter dem Seniorenheim Roger Schütz **als Ausgangspunkte** zu nehmen. An einem Eck des Gartenrechtecks entsteht als **„Punkt der Verlässlichkeit“ ein Kunstwerk von Frieder Palmer**, an dem man gut den Nordstern finden kann.
Außerdem soll im Bauerngärtchen dort zwischen den Buchsbaumwegen mit stabilen Doppel-Handläufen ein mit Gleichgewichtsaufgaben garniertes Weg-Viereck geschaffen werden. In den Rasenflächen zusätzlich vier Übungsplateaus mit Balance- und Kraftaufgaben. Das ist dann eine **Sturzpräventionsanlage im Freien**, die jedermann, insbesondere den Senioren offen steht. Jugendliche werden bei der Umsetzung direkt mit einbezogen. Paten und aktive Nutzer sind dabei auch Therapeuten des Gesundheitsforum.
Alle Pläne dafür existieren bereits bis ins Detail (Kosten Kunstwerk, Kosten Sturzpräventions-Station zusammen)
4. Von dort geht es zum „Grünen Hof“....falls sich Interessierte finden, könnten dort **künstlerische Objekte zur Klangproduktion auf der Wiese hinter der Musikschule** entstehen.....Hr. Palmer hat schon gezeichnet, weitere Paten und Mitmacher werden gesucht.....evtl. auch einfache Objekte, die nur eine Saison lang leben? z.B. Tast- und Riechkästen!

5. Vielleicht kann später mal im alten Pfarrgarten ein Hochbeet mit Duftpflanzen und ein Ruheplatz mit Bodenschachbrett entstehen? Paten dafür könnten Eninger Gartenfreunde und Gartenbaufirmen werden?
6. Weiter geht es auf der Burgstraße zum **Spitalhof**. Dort ist schon das erste **Balancierbrückchen für Jugendliche** als Arbeit des **Werklehrers Reinelt** mit Schülern gebaut worden. Auch befindet sich dort bereits eine schöne **Bahn für Boule-Spieler** aller Altersgruppen.
Weitere Bewegungsobjekte könnten dort, auch am Bach-Uferrand, von der Schule aus gebaut und angeregt werden. Dort wäre ja der richtige Ort für Jüngere, die Älteren wären dabei gefragt als neugierige Zuschauer und/oder Berater beim Bau.
7. Weiter geht es zum **Krüger-Park**. Für dort hat die **Eninger Künstlerin MarEl Schäfer Beton-Stelzen mit Linsen zum Durchschauen** konzipiert.....sie sollen visuelle Anreize schaffen und durch Zerreffekte neugierig machen, die Umwelt verändert wahrzunehmen. (Kosten)
Gedacht ist auch, dort mit Hilfe der Eninger Therapeuten und des TSV Eningen bei schönem Wetter auch morgendliche oder abendliche **Bewegungsangebote** unter Anleitung zu organisieren (Qi Gong, Atemtherapie, sanftes Stretching, Tai Chi....). Das als ein kostenloses Schnupper-Angebot, das die Teilnehmer zum Weitermachen anregen soll.
8. Weiter kann es bis zum Ende der Schillerstr. gehen, ein Abschnitt für besonders bewegungsfreudige und gesunde Menschen. Dort im Straßenbogen gibt es einen Platz, der jetzt schon zum Verweilen anregt und **Kunstobjekte von Fr. Krüger** enthält. Diesen Platz möchten die beiden **Sozialpädagogen und Künstler Fr. Stecher und Hr. Stahl zu zeitweiligen Events im Freien** nutzen: Lesungen unter freiem Himmel, Angebote zum Mitmachen im Sinne von bestimmten Tagen oder Wochenenden, an denen im Freien Skulpturen gebaut, getöpft oder ähnliche kreative Dinge geschaffen werden könnten.
9. Die Schillerstr. zurück und auf der Wengenstraße bis zum **Jugendhaus vor der Traube Post. Dieser Platz** an der Ecke zur Hauptstr. ist im Jahr 2007 schöner gemacht worden. Die Jugendlichen haben mit ihren Ideen dazu beigetragen. Als Platz, auf dem auch Mütter und Kinder des gesamten Landkreises, die auf ihre Therapien warten (Physiotherapie u. Logopädie), sitzen, hat er bereits **Attraktivität mit seinem schönen Brunnen**.

10. Entweder auf der Hauptstr. oder über das Krämergässchen hinüber zur Schillerstraße geht es zurück zum Rathausplatz. Im **Krämergäßchen** soll ein vorhandenes **Rastplätzchen mit Windspiel** wieder ansprechender gemacht und renoviert werden.

11. Am **Rathausplatz könnte ein Schaukasten** auf den Rundweg hinweisen und auch auf im Rathaus erhältliche **Flyer** aufmerksam machen, die seinen Zweck und Verlauf beschreiben.

Hierin und auch **mit kleinen Tafeln direkt an den einzelnen Kunst- und Bewegungsobjekten könnten die Stifter und Spender auch auf sich verweisen.** Dies wäre eine dauerhafte Art und ein guter Ort der Werbung für die jeweiligen Förderer eines guten Zwecks, der für alle Bürger interessant sein soll.

Die kleine Runde der ehrenamtlichen Initiatoren dieser Ideen sind noch immer auf viel mehr Spenden angewiesen, damit mit den ersten Objekten gestartet werden kann. Die Firma Friedrichson, Schlosserei Beck, Fa. Taxis haben schon entgegenkommende Preisgestaltung signalisiert. Aber gratis ist weder Vandalismus aushaltende Stabilität und die nötige Unfallvermeidung zu haben, genauso wie Kunst nicht völlig ohne Honorar für den Künstler auskommt.

Es wurden zwar bereits viele Anträge gestellt, einige Unterstützer gefunden, aber all das reicht noch lange nicht aus.

Wir bitten deshalb Interessenten, die das Projekt unterstützen wollen, um **zweckgebundene Geldspenden auf das Konto des gemeinnützigen Vereins „Eninger Gesundheitsforum“ (mit „Stichwort Verwendung für Kunst- und Sinnespfad Eningen“ Kto. 100037870 BLZ 64050000, Kreissparkasse Reutlingen).**

Ansprechpartner ist dieses Therapeuten-Forum durch seinen Vereinszweck, die physische und seelische Gesundheit der Bevölkerung fördern zu wollen. Deshalb ist das gemeinnützige Forum auch steuerrechtlich geeignet, dieses Projekt zu unterstützen. Kunst soll ja in diesem Fall der Gesundheit verbunden sein, nämlich besonders alle Sinne der Menschen ansprechen und besonders ihre Lust, sich zu bewegen anregen. Auskunft geben

Veronika Bittner-Wysk, Physiotherapeutin, Vorstand Gesundheitsforum
Rathausplatz 8, 72800 Eningen Tel.: 07121/820 631

MarEl Schäfer, Künstlerin, Im Hörnle 14, 72800 Eningen Tel.: 88457

Frieder Palmer, Künstler, Reutlinger Str.12, 72800 Eningen Tel.: 88527